

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 54.

Dienstag, den 6. Juli

1852

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Unfehlbar binnen 8 Tagen haben die Schultheißenämter zu berichten, in welcher Weise für die Berufs-Bildung der Söhne der — ihren Gemeinden angehörigen — herumziehenden Gewerbsleute gesorgt ist. Sind in einer Gemeinde keine herumziehende Gewerbsleute, so wird eine Fehlanzeige erwartet.

Den 3. Juli 1852.

Königl. Oberamt.

Rampacher, A. B.

Nr. X. XI.

Waiblingen.

Mittheilungen des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins.

Die am Feiertag Johanni den 24. Juni 1852 im Dorf Neustadt stattgehabte Plenar-Versammlung wurde trotz des ungünstigen Wetters sehr zahlreich besucht.

Folgendes sind die Ergebnisse der Verhandlungen:

§. 1.

In den Verein wurden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

Carl Bahler von Waiblingen,  
Johannes Märterer von Neustadt,  
Gem.-Pf. Fried von da,  
Müller Häfer von Waiblingen,  
Jacob Pfander der obere von da,  
Oberamts-Actuar Wittich von da,  
Bierbrauer Reichert von Hegnach.

§. 2.

Die Mitglieder des Vereins wählten durch förmliche Abstimmung das Svaugericht für die heutige Preisvertheilung; es wurden gewählt und v. R. Oberamt in Pflichten genommen:

Schultheiß Häfner von Neustadt,  
Gutspächter Breyer von Buchenbach,  
Schultheiß Df. von Beinstein,

Gem.-Rath Pfleger von Waiblingen,  
Oberamts-Thierarzt Seibold von Winnenden.

§. 3.

Die von der Amts-Versammlung bewilligten Prämien an langjährige treue Diensthoten wurden in Gegenwart der Dienstherrschaften abgegeben.

Neben einem Ehrenbrief erhielten:

- 1) Christoph Maish v. Dizingen, seit 19 Jahren Knecht des Gutspächters Siegle von Hochdorf 6 fl.
- 2) Christian Deiß von Schorndorf, seit 14 Jahren Knecht des Zieglers Rächle in Strümpfelbach 6 fl.
- 3) Elias Häusler von Winterbach, seit 15 Jahren Knecht bei Posthalter Hef in Waiblingen 6 fl.
- 4) Dorothee Luithardt von Bittenfeld, seit 11 Jahren Magd bei Matth. Lippe in Bittenfeld 6 fl.
- 5) Johann Bisinger von Waiblingen, seit 11 Jahren Knecht bei RitterGuts-Besitzer Herrn v. Baldinger in Waiblingen 6 fl.
- 6) Hedwig Sirt von Waiblingen, seit 10 1/2 Jahren Magd bei Posthalter Hef in Waiblingen 6 fl.
- 7) Magdalene Steudlin von Unterweiskach seit 10 1/2 Jahren Magd bei Amts-Notar Mieger in Winnenden, weil die Dienstzeit nicht

ganz im hiesigen Bezirk erstanden wurde nach Vorgängen nur	3 fl.	I. Preis Müller Schied von Neckarremb	7 fl.
8) Margarethe Nupperle von Streich, seit 10 Jahren Magd bei Fr. Halbgewachs Wtb. in Buoch	6 fl.	II. Preis Jakob Pfander der obere von Waiblingen	6 fl.
9) Anne Marie Friz von Manofzweiler, seit 10 Jahren Magd bei G. Phil. Merz von Beinstein	6 fl.	III. Preis Bäcker Krauter von Winnenden	5 fl.
	<hr/>	IV. Preis Müller Schnell von Waiblingen	4 fl.
	51 fl.	V. Preis Posthalter Hef von Waiblingen	3 fl.
		VI. Preis Jakob Pflüger von Waiblingen	3 fl.
		VII. Preis Müller Häcker von Waiblingen	3 fl.

## §. 4.

Die ausgezeichneten Preise für ausgezeichnetes Vieh wurden von dem Schau-Gericht zuerkannt

## A. Für Farren:

I. Preis Posthalter Hef von Waiblingen	12 fl.	Als Nachpreis zu Bestreitung der Reisekosten wurden an Farrenhalter abgegeben	
II. Preis Farrenhalter von Buoch	10 fl.	Farrenhalter Bihlmaier	2 fl.
III. Preis GutsPächter Seisfried von Winnenden	9 fl.	Posthalter Hef von Waiblingen	1 fl.
IV. Farrenhalter von Steinach	7 fl.	Farrenhalter von Schwaikheim	1 fl.
V. Preis Farrenhalter von Bürg	5 fl.	Löwenwirth Häfuer von Neustadt	1 fl.
VI. Preis Farrenhalter von Schwaikheim	4 fl.	Farrenhalter Sprengler von Neckarremb	1 fl.
		Kronenwirth Klingler von Neustadt	1 fl.
		Farrenhalter von Buoch	1 fl.
		Müller Jaus von Waiblingen	1 fl.
		<hr/>	112 fl.

Im Allgemeinen war das Schau-Gericht mit dem Stand der Farrenhaltung im Bezirk wie sie sich durch das heutige Vorführen der Farren darstellte, nicht sehr zufrieden.

## B. Für Aufzucht junger Farren:

Der I. Preis hätte dem Posthalter Hef von Waiblingen gebührt; derselbe wurde aber der Praxis entsprechend nicht abgegeben, weil Herr Hef unter A den ersten Preis erhalten hatte.

Der II. Preis wurde zuerkannt dem Farrenhalter in Hohenacker

Der III. Preis dem Farrenhalter in Bittenfeld

Der IV. Preis konnte nicht abgegeben werden.

## C. Für Eber:

I. Preis Müller Jaus von Waiblingen

II. Preis GutsPächter Seisfried von Winnenden

III. Preis Bäcker Rößch von Waiblingen (Nachpreis)

## D. Für Mutterschweine.

Bei der großen Zahl der vorgeschriebenen Zucht-Schweine mußten die Preise vermehrt werden; es wurden zuerkannt:

## §. 5.

Durch die Vereins-Mitglieder Gem. Rath Pflüger von Waiblingen und Guts-Pächter Breyer von Buchenbach sind in Aalen und in der Umgegend 3 Farren, 3 Kühe und 3 Kalbeln zusammen 9 Stücke der Limburger Race aufgekauft worden;

Die Farren haben gekostet

203 fl. 8 fr.

Die Kühe und Kalbeln

432 fl. 36 fr.

---

635 fl. 44 fr.

wozu die Kosten des Aufkaufs und Transports nachkommen.

Der Versteigerung wurden folgende Bedingungen zu Grunde gelegt und öffentlich bekannt gemacht.

1) Die Thiere dürfen ohne Bewilligung des Vereins-Ausschusses innerhalb 2 Jahren nicht aus dem Oberamts-Bezirk verkauft werden, bei Vermeidung einer Conventional-Strafe von 6 fl. für jedes Stück.

2) Ausgezeichnete Nachkömmlinge sind zur Nachzucht zu bestimmen.

3) Die dem Verein eingeräumte landesgesetzliche Gewährschaft wird den Käufern in

demselben Umfang und von der Zeit an wie sie der Verein erworben hat, abgetreten, also eine erweiterte Gewerkschaft nicht eingeräumt.

- 4) Für jedes Stück sind a 30 fr. Stall Trinf-Geld zu bezahlen.

Bei der öffentlichen Versteigerung, bei der Bezirks-Angehörige zugelassen wurden, wurden

Aus Farren:

Nr. 1. Gem.-Pfluge Beinstein	69 fl.	fr.
Nr. 2. Farrenhalter Häfner von Neustadt	50 fl.	fr.
Nr. 3 Posthalter Heß von Waiblingen, Farrenhalter	52 fl.	fr.
dazu Trinf-gelder a 30 fr.	1 fl.	30 fr.
	<hr/>	
	172 fl.	30 fr.

also Verlust gegen den Ankaufs-Preis  
— 30 fl. 38 fr.

Aus Kühen und Kalbeln:

Nr. 1. Müller Jaus von Waiblingen	71 fl.	fr.
Nr. 2. Christian Eisele von da	79 fl.	
Nr. 3. Gottlieb Pflüger von da	75 fl.	
Nr. 4. Gutsbesitzer Kayser von Hegnach	77 fl.	
Nr. 5. Gottlob Pfeiderer von Waiblingen	60 fl.	
Nr. 6. Carl Pflüger, Bierbrauer von Winnenden	80 fl.	
dazu die Trinf-gelder a 30 fr.	3 fl.	

Zusammen — 445 fl.

also Gewinn an den Kühen und Kalbeln über die Ankaufs-Preise

— 12 fl. 24 fr.

S. 6.

Ueber die ausgesetzten Preise für Schullehrer des Bezirks, die der männlichen Confirmirten Jugend Unterricht aus landwirthschaftl. Blättern geben wollen, konnte heute nicht verfügt werden, es scheint, daß die Herren Schullehrer durch Gottesdienstliche Verrichtungen und schlechte Witterung heute an dem Erscheinen bei dem Verein gehindert waren, daher eine andere Tagfahrt hierzu bestimmt werden wird.

S. 7.

Die Vereins-Mitglieder sammelten sich nach geschlossener Verhandlung im Wirthshaus zum Löwen zu einem Mittags-Mahle, mit dem die Gäste sehr zufrieden waren.

Vorstehende Verhandlung wird den Statuten gemäß hiemit veröffentlicht.

von dem Vorstand:

Kayser.

Waiblingen. Nach der Ministerial-Befugung v. 3. Dec. 1832. sind alle Ae derselben welche bei den in den Güterbüchern beschriebenen Grundstücken, in ihrer Substanz, Gattung, Art, Lage, Umfang oder bei deren öffentlichen Rechts-Verhältnissen im Laufe eines Rechnungs-Jahrs sich zu tragen, ingleichen alle Grundstücke, welche von Neuem in die Güterbücher aufzunehmen sind, in das Güterbuchs-Protokoll von Seiten des Gemeinderaths einzutragen.

Demgemäß werden die Eigenthümer der betreffenden Grundstücke aufgefordert, die p. 1. Juli 1851—52. vorgekommenen Veränderungen inner 8 Tagen dem Stadtschultheißenamt unfehlbar anzuzeigen.

Den 5. Juli 1852.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Verpachtung der Zehntsteuer.

In diesem Jahr kann nur etwa die Hälfte der Zehntsteuer verpachtet werden, da der Gemeinderath die Absicht hat, von denjenigen, die seit 2 Jahren das Zehntgeld schuldig geblieben sind, zu Vermeidung weiterer Rückstände die Naturalien auf dem Feld zu beziehen, zu deren Einbringung ein Theil der Zehntsteuer nöthig ist.

Der bevorbleibende Theil der Zehntsteuer wird

Freitag den 16. d. Mts.

Vormittags 7 Uhr

auf dem Platz vorgenommen werden.

Den 5. Juli 1852.

Der Gemeinderath.

Waiblingen.

(Hunde-Aufnahme.)

Die Aufnahme der Hunde zur Besteuerung p. 1852/53. findet nächsten

Mittwoch d. 7. und Freitag d. 9. d. Mts.

auf dem Rathhaus statt.

Jeder Hundebesitzer, der die Anzeige versäumt, hat den vierfachen Betrag der schuldigen Abgabe als Strafe zu bezahlen.

Wer Ansprüche auf geringere Tare von — 24 fr. oder 1 fl. macht, hat die hierfürsprechenden Gründe geltend zu machen.

Die Aufnahme umfaßt alle Hunde nach dem Feststehen vom 1. Juli d. J. Hunde, welche erst später abgeschafft werden, müssen dennoch das ganze Jahr besteuert werden.

Die Anzeige kann mündlich oder schriftlich geschehen.

Den 5. Juli 1852.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Ich verkaufe zu herabge-  
setzten Preisen: Strohböden zu 18, 12 u. 8 fr.  
das Stück. Echorie das Pfund zu 3, 4 und  
5 fr. Pfander, Kaufmann.

Waiblingen. Wilhelm Friedrich Pfander  
hat 2 1/2 Viertel Acker, im Schmiedemerweg,  
worauf 1 Theil mit Ackerbohnen angepflanzt  
ist, für 185 fl. verkauft und kommt am näch-  
sten Montag, den 12. Juli, auf dem Rath-  
haus in Aufstreich.

**Stuttgart.**

Es ist bei mir stets sehr schöner und guter

**Niederländer Weizen**

wie auch

**Holländische Erbsen**

und

**Ackerbohnen**

um äußerst billige Preise zu haben bei

Fruchthändler **Müller**  
in Stuttgart.

Friedrichstraße Nr. 49.

**Waiblingen.**

**M. Bertsch aus**

**Winnenden**

bezieht den bevorstehenden Markt mit einem  
bestfortirten

**Ellenwaaren-Lager**

in dem

**G. Sprösser'schen Laden,**  
auf dem Marktplatz.

Waiblingen. Winnenden.

**Empfehlung,**

Unterzeichneter empfiehlt sich auf nächst kom-  
menden Markt mit einer reichhaltigen, schönen  
Auswahl von

**Sonnen- und Regenschirmen**

sowohl in Seide als in Baumwolle. Er ga-  
rantirt für solide Arbeit. Er reparirt und  
überzieht aufs Schnellste und Billigste alle  
Arten Schirme, und nimmt auch alte gegen-  
neue in Tausch an, und bittet um recht zahl-  
reichen Zuspruch

**Leonhard Keller,**

Schirmfabrikant aus Winnenden.

**Waiblingen.**

Nächsten Samstag den 10. Juli hält

**Gustav Werner**

Abends 5 1/2 Uhr im Gasthof zum Pfug das-  
hier einen Vortrag.

**Winnenden.**

Naturalien-Preise vom 1. Juli 1852.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, p. Scheff.	20	—	18	24	18	8
Dinkel, alt "	8	30	8	3	7	48
Dinkel, neu "	7	50	7	18	6	45
Haber	7	—	6	9	5	30
Haber	—	—	—	—	—	—
Roggen,	12	16	—	—	—	—
Gerste	12	24	12	16	12	—
Weizen, p. Simri	2	36	2	24	2	18
Einforn	—	—	—	—	—	—
Gemischtes	1	48	1	40	—	—
Erbsen,	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—
Wicken "	—	—	—	—	—	—
Welschkorn "	2	16	2	6	1	44
Ackerbohnen,	2	15	2	6	2	—

**Waiblingen.**

Naturalien-Preise den 3. Juli 1852.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niedr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, p. Scheffel.	—	—	—	—	—	—
Dinkel	6	9	—	—	—	—
Haber	6	30	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—
Gerste p. Simri.	1	36	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	18	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—

**Waiblingen.**

Brod- und Fleisch-Tare.

8 Pfund weißes Kernen-Brod . . . . .	30 fr.
8 Schwarzes Brod . . . . .	—
Der Kreuzer-Weiß muß wägen . . . . .	5 1/2 Loth.
1 Pfund Rindfleisch . . . . .	7 fr.
1 — Kalbfleisch . . . . .	7 fr.
1 — Schweinefleisch . . . . .	10 fr.
1 — — abgezogen	9 fr.